Arthur Schnitzler an Hugo Hofmannsthal, 16. 11. 1925

Wien 16. 11. 925

mein lieber Hugo, Ihr schönes Stück hab ich noch in Berlin erhalten und es ist recht unhöflich, das ich Ihnen nicht gleich gedankt habe. Mit ein Grund ist gewesen, das ich erst in den letzten Tagen Vdazu kamV den Calderon, der Ihnen dazu eine Anregung gab, zu lesen, und es war mir im höchsten Grad interessant, wie völlig neu und selbständig [Sie] Ihr Drama geschrieben haben. Nur einige äußere Momente sind erhalten; – nicht nur die Gestalten sind neu geschaffen; – auch das Problem, das innere Licht ist etwas ganz neues geworden, und völlig Ihr Eigentum. An manchen Stellen wünscht ich mir geringere Weitläufigkeit, und der Humor des Dieners ist nicht durchaus nach meinem Sinn, we \overline{n} ich auch fühle, sehr im Stil des ganzen.

Ich freue mich, dſs Sie in der Arbeit sind; auch ich bringe allerlei weiter. Eine neue Novelle (»Traumnovelle«) erscheint bald; mein Versstück »Der Gang zum Weiher« ist fertig; nun dictir ich eine weitere |Novelle, deren Schluſs noch unsicher ist; arbeite an einem Roman (der richtiger eine Chronik zu nennen sein wird); und bringe verschiedentliches aphoristische und fragmentarisches in Ordnung so gut es geht, ja einzelnes gewissermaßen in Systeme. Theatralisch liegt allerlei angeſangnes vor, – was ich zuerst fertig machen werde, weiß ich noch nicht.

Um Ihre Ausseer Abgeschiedenheit beneid ich Sie manchmal – weiß aber nicht, ob ich von trotz zeitweiliger Sehnsucht nach etwas der Art lange aushalten würde. Es ist mancherlei Unruhe in meinem Leben; im ganzen fühl ich mich wohl, bei gelegentlichen, am häufigsten durch das Gehörleiden verursachten und geförderten Depressionen.

Ich hoffe Sie bald wiederzusehen.

Seien Sie von Herzen gegrüßt und bedankt! Ihr

Arthur.

FDH, Hs-30885,154.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

TA7: ---

Der Turm. Ein Trauerspiel, Berlin

Pedro Calderón de la Barca, Das Leben ein Traum

Der Turm, Ein Trauerspiel

Der Gang zum Weiher. Dramatische Traumnövelle Den Weist in word wird weisten. Ben Weise in word wird weisten. Ben Gerstelle Chronik eines Frauenle-Buch der Spruche und Bedenken, Der Geist im Wort und der Geist in der Tat

Buch der Sprüche und Bedenken

Bad Aussee